

Als Wasserwerfer 1991 das Europapokal-Spiel beendeten

Ein krasser Spielabbruch bedeutete das Ende der oft spektakulären Dynamo-Auftritte im Fußball-Europapokal.

spielers tief eingebrannt. Im 98. und bis heute letzten Europapokal-Spiel der Dresdner kam es zu schwersten Ausschreitungen im Rudolf-Harbig-Stadion.

Der spanische Schiedsrichter Emilio Soriano Aladren brach die Partie gegen Roter Stern Belgrad in



Wasserwerfer gegen Randalierer: 1991 endet das Spiel zwischen Dynamo und Roter Stern Belgrad mit dem Abbruch.

stand ich natürlich direkt vor dem Zentrum, als plötzlich Begrenzungssteine in Richtung Eckfahne flogen.“ Weit mehr als 1000 Polizisten aus Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie zwei Hundertschaften des Bundesgrenzschutzes bildeten einen Riegel um das Stadion. Der damalige Stadionsprecher Gerd Zimmermann kritisierte: „Obwohl es viele Hinweise gab, fehlte ein Einsatzplan. Als die Randalie begann, begann auch das Chaos. Ich wusste, das ist das Ende unserer Europapokalgeschichte.“

Der Text ist entnommen aus dem Buch von Jürgen Schwarz und Thilo Alexe: Das Dresdner Stadion, 96 Seiten, kartoniert und gebildet, 9,90 Euro; erhältlich in SZ-Treffpunkten und im Buchhandel oder unter www.editionsz.de

etwas noch nie erlebt“, erinnert sich Trautmann, der unmittelbar mit den Geschehnissen konfrontiert wurde. „Die Belgrader bekamen einen Eckball, dann ging es in der Kurve los. Als Abwehrspieler

Hygienemuseum befasst sich mit Suchtkranken

Dresden. Eine Fachtagung im Hygienemuseum widmet sich heute Kindern in suchtblasteten Familien. Die Zahl betroffener Kinder ist hoch. Unter dem Motto „Alles total geheim“ solle für „diese bisher fast unbeachtete Thematik“ sensibilisiert werden, teilten die Fachstellen für Suchtprävention in Dresden und Leipzig gestern als Veranstalter mit. Angesprochen seien vor allem Erzieher, Lehrer sowie Mitarbeiter in Jugend- und Gesundheitsämtern. Auf der Tagung werde die Situation der Kinder aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt, hieß es. Diskutiert werden sollen zudem Hilfsangebote. Erwartet werden rund 120 Teilnehmer. (SZ/epd)



Das Dresdner Stadion
GESCHICHTE UND GESCHICHTEN EINER LEGENDÄREN FUSSBALLARENA

der 78. Minute beim Stand von 1:2 ab. Hooligans aus ganz Deutschland waren an der Randalie in der maroden Arena beteiligt. „In diesem extremen Ausmaß hatte ich so

Topgäste wie Bayern München und Juventus Turin sorgten über Jahrzehnte für prickelnde Partien und Riesenstimmung im alten Oval. Und dann das: „Es war das schlimmste Spiel meines Lebens“, sagt Andreas Trautmann. Und das will etwas heißen, denn der „DDR-Fußballer des Jahres 1989“ spielte 13 Jahre für Dynamo und bestritt dabei weit über 300 Pflichtspiele. Doch der 20. März 1991 hat sich im Gedächtnis des einstigen Auswahl-

Possendorfer Kita lädt ein

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Tag der offenen Tür
10. September, ab 15 Uhr

Investition in die Zukunft mit Fördermitteln Tag der offenen Tür nach Bauarbeiten

Über ein Jahr lang wurde in der Kita „Windmühle“ gebaut. Morgen ist offizielle Einweihung.

Für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte „Windmühle“ in Possendorf sind Fördermittel aus verschiedenen Quellen geflossen.

Die Modernisierung der Possendorfer Kindereinrichtung konnte dank verschiedener Förderprogramme umgesetzt werden. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von 411.000 Euro verbucht. Die Baukosten für Sanierung und Anbau werden mit rund 614.000 Euro veranschlagt. Einbezogen sind hier die Kosten für den Mehrzweckraum, der noch im Bau ist. Weitere Bauabschnitte, die ohne Fördermittel gebaut werden, sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Finanzielle Unterstützung kam und kommt unter anderem aus Bundesmitteln (Sondervermögen „Kinderbetreuungs-ausbau“, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem „Konjunkturpaket II“), vom Freistaat Sachsen und vom Landkreis.

Das alte Gebäude wurde grundlegend saniert. Ursprünglich wurde es als Bahnhof für die Semmeringbahn genutzt, nach dem

Von 46 auf fast 80 Plätze ist die Kindereinrichtung „Windmühle“ in Possendorf innerhalb eines Jahres gewachsen. Ein sanierter Altbau und ein neuer Anbau bieten jetzt beste Bedingungen für die Betreuung der Jüngsten.

Für die Größeren ist der Alltag schon fast wieder eingezogen. Nur die ganz kleinen Krippenkinder suchen hin und wieder nach der Orientierung. Sie sind neu im Hause und haben von den Bauarbeiten in den vergangenen Monaten gar nichts mitbekommen.

„Jetzt sind die Arbeiten innen und außen abgeschlossen, dann zieht hier wieder Ruhe und Stetigkeit im ganzen Haus ein“, freut sich Regina Effenberger, die Leiterin der Possendorfer Kindertagesstätte.

In der Kindertagesstätte „Windmühle“ haben Bauarbeiter, Handwerksfirmen, Erzieherinnen und Kinder ein aufregendes Jahr hinter sich. Aus der ursprünglich drei Gruppen fassenden Kindertagesstätte ist eine moderne Einrichtung mit zwei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen geworden. Vor der Erweiterung wurden 46 Kinder in der „Windmühle“ betreut. Jetzt stehen 28 Krippen- und rund 50 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Der Altbau ist komplett erneuert. Die verschiedenen Ebenen im Fußboden sind beispielsweise auf eine einheitliche Ebene gebracht worden. Ein Gruppenraum hat zusätzliche Fenster bekommen. Die Wasch- und Toilettenräume sind jetzt modern eingerichtet. Die Decken sind mit Akustikschutz ausgerüstet. „Noch im Bau ist unser künftiger Mehrzweckraum“, sagt die Kita-Chefin. Der soll noch im Herbst fertig werden.



■ Lieblingsplatz Sandkasten im großzügigen Freigelände der Kita unter den schattigen Bäumen.

Auch im Außenbereich hat sich einiges verändert. Die Schaukeln sind umgesetzt worden, haben einen neuen Platz bekommen. Für die Spielgeräte sind zwei neue Geräteschuppen gebaut worden. Die Kinder spielen auf

neuem Rollrasen. Im nächsten Jahr wird noch ein neuer Spielplatz für die Krippenkinder hinzukommen. Dann können die Kleinsten in ihrem eigenen Bereich die Welt draußen erkunden.

HEIKE WENDT

Tag der offenen Tür/Einweihung

■ Donnerstag, 10. September, 15 bis 18 Uhr
■ Interessierte haben die Möglichkeit, sich die Einrichtung und die großzügige Außenanlage anzuschauen. Die Erzieherinnen haben eine kleine Wandzeitung vorbereitet.



■ In der Kuschelecke fühlen sich die Krippenkinder wohl. Fotos: Heike Wendt



■ Am Altbau (im Hintergrund rechts) ist der moderne Krippentrakt (links) angebaut worden.

Mehrere Bauabschnitte für Anbau und Sanierung

- **Baubeginn** für den Anbau war am 7. Juli 2008.
- **Die vorbereitenden Arbeiten** an der Freianlage dauerten bis September.
- **Die Bodenplatte** für den Anbau wurde am 10. September verlegt.
- **Deckenplatte und**

- Dach** sind am 29. Oktober eingebaut.
- **Die Fenster** werden Anfang Dezember eingesetzt.
- **Der Innenausbau** beginnt am 13. Dezember.
- **Der Anbau** ist am 30. April 2009 fertiggestellt.
- **Die Sanierung des**

- Altbau** beginnt Ende April und dauert bis Anfang August 2009.
- **Die Sanitärbereiche** werden umgebaut, Räume trockengelegt, eine Wärmedämmung eingebracht.
- **Das Obergeschoss** bekommt einen neuen Rettungsweg.



Sonnenschutz
Blendschutz
Verdunkelung
Wetterschutz
Sichtschutz
Beratung • Montage • Service



ROLLADEN + MARKISEN
DRESDEN

Försterlingstraße 4 • 01259 Dresden
Tel. 0351 - 20 71 90 • www.rolladen-markisen.de

BAUGESCHÄFT EBERT gegr. 1933

MEISTERBETRIEB · INNUNGSBETRIEB
Bau.Ebert@t-online.de, www.baugeschaeft-ebert.de

Welschhufer Straße 64
01728 Bannowitz
Tel. (03 51) 4 72 06 43
Fax (03 51) 4 03 30 03

Ingenieurbüro Thomas Friedrich
Elektroplanung + Bauüberwachung

Dipl.-Ing. Thomas Friedrich, VDE

Birkigter Straße 11, 01705 Freital
Tel.: (03 51) 6 41 01-23, Fax: 6 41 01-33
Funk: 01 70-4 36 77 56
E-Mail: elektroplaner@ib-friedrich.de
Homepage: www.ib-friedrich.de



■ Balancieren und Klettern machen draußen besonders viel Spaß.

Krieg Anfang der 1950er-Jahre zum Kindergarten umgebaut. „Die letzte Sanierung war soweit ich weiß, noch vor der Wende“, sagt Regina Effenberger. Im vergangenen Jahr begann die gründliche Umgestaltung des Hauses. Im hinteren Teil ist ein komplett neuer Krippenbereich angebaut worden. „Die Bauarbeiten fanden bei laufender Kinderbetreuung statt“, erzählt die Kita-Leiterin. Nach den Einschränkungen, die trotz größter Rücksichtnahme notwendig waren, wird inzwischen wieder gebastelt, gesungen, geturnt und gespielt. Auch für die Erzieherinnen haben sich die Bedingungen mit einem Personalraum und neuen Sanitäranlagen wesentlich verbessert. HW

– seit 1984 –

BZ BAU ZIER

Talstraße 2 · 01778 Lauenstein · Tel. (03 50 54) 2 83 16

www.bau-zier.de

Maßgerecht... der Tischler macht's

TISCHLEREI GRUNERT

INNENAUSBAU ■ TREPPEN ■ TÜREN ■ FENSTERLÄDEN ■ REKONSTRUKTION ■ FENSTER ■

Tischlermeister Gerd Grunert

Possendorfer Straße 6
01728 Bannowitz, OT Rippien
Tel. 03 51/4 01 43 58 · Fax 03 51/4 01 43 22
www.tischlerei-grunert.de · info@tischlerei-grunert.de

PLANUNGSBÜRO BASTERT
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
Am Tälchen 3 · 01159 Dresden
Tel. (03 51) 41 37 28 15 · Fax (03 51) 41 37 28 14

„Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie.“
Stanislaw Brzozowski

Ein Haus für die Zukunft, für die Kinder. Immer voll Leben und Freude verbunden mit dem Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit wünschen alle Mitarbeiter vom

Planungsbüro Bastert

INNUNGSFACHBETRIEB  DACHDECKERMEISTER

Steffen Noack

- Flachdacharbeiten
- Klempnerarbeiten
- Steildächer
- Gerüstarbeiten

Steigerstr. 28 · 01705 Freital-Kleinnaundorf · Tel. (03 51) 40 30 244 · (03 51) 40 19 691
Fax (03 51) 40 19 690 · Mobil 01 72 36 01 791 · www.dachdeckerei-noack.de

Partner für Neubau, Rekonstruktion und Sanierung